

LERNPLAN

Allgemeiner Teil des StGB

Der 7-Wochen-Lernplan für Vorlesung und Klausur. Zum Abhaken direkt in diesem PDF.

7 Wochen

9 Kapitel

ca. 570 Karteikarten

Vorbereitung in **2, 4, 5** oder **7** Wochen

DIE KAPITEL

- 1** Aufbau der Grunddeliktarten
- 2** Qualifikationen
- 3** Kausalität und objektive Zurechnung
- 4** Vorsatz und Fahrlässigkeit
- 5** Irrtümer
- 6** Rechtfertigung
- 7** Schuld
- 8** Beteiligung: Täterschaft und Teilnahme
- 9** Handlungen und Konkurrenzen

Dein Startgeschenk

Der Plan steckt in diesem Heft, der Stoff dazu auf jurahilfe.de: interaktive Skripten, ca. 570 Karteikarten und Falltraining zu jedem Kapitel. Dein Gutschein zum Start:

GUTSCHEINCODE

LPRAB20

20 % Rabatt auf deinen ersten Abrechnungszeitraum, im Monats- oder Jahresabo (Jahresabo = maximale Ersparnis). Nicht übertragbar, nur einmal einlösbar. Einlösen auf www.jurahilfe.de; BGB AT ist dort dauerhaft kostenlos.



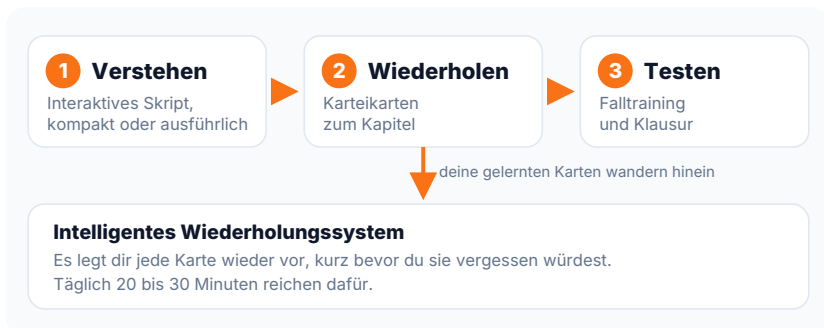
ZUR WEB-APP ↗

ANLEITUNG

So nutzt du diesen Plan

1. Nimm dir pro Woche die Kapitel der Fahrplan-Seite vor; der Wochenplan teilt dir den Stoff auf Montag bis Freitag ein.
2. Arbeite den Stoff durch und hake am Wochenende im Kasten „Was habe ich geschafft?“ ab: Verstehen, Wiederholen, Testen. Am Rechner geht das direkt im PDF, am Handy zum Beispiel im kostenlosen Acrobat Reader, sonst ausdrucken.
3. Beantworte die Kernfragen laut und frei. Offene Fragen nimmst du in die nächste Woche mit.
4. Wiederhole täglich 20 bis 30 Minuten, mit Karteikasten oder intelligentem Wiederholungssystem.

DAS JURAHILFE-PRINZIP



Ist das der richtige Plan für dich?

Du hältst den Plan **Allgemeiner Teil des StGB** in der Hand. Jurahilfe hat 34 Lernpläne vom ersten Semester bis zum Examen. Vielleicht passt ein anderer besser zu dir.

Du startest ins Semester

1. bis 3. Semester



Erstes Semester 15 Wo.

Zweites Semester 14 Wo.

Drittes Semester 16 Wo.

Die Zwischenprüfung steht an

Klausuren im Grundstudium



Zivilrecht 1 bis 3 Mon.

Strafrecht 1 bis 3 Mon.

Öff. Recht 1 bis 3 Mon.

Alle drei Fächer 1 bis 3 Mon.

Du schreibst die Große Übung

Hauptstudium



Zivilrecht 1 bis 4 Mon.

Strafrecht 1 bis 4 Mon.

Öff. Recht 1 bis 4 Mon.

Das erste Staatsexamen kommt

Erste Prüfung



Erstes Staatsexamen 3 bis 18 Mon.

Mündliche Prüfung 2 Wo. bis 2 Mon.

Das zweite Staatsexamen kommt

Referendariat



Zweites Staatsexamen 3 bis 18 Mon.

Du willst ein Rechtsgebiet gezielt lernen



21 Pläne, einer je Rechtsgebiet

ZIVILRECHT

Zivilrechtliches Allgemeinwissen	3 Wo.
BGB Allgemeiner Teil	6 Wo.
Allgemeines Schuldrecht	10 Wo.
Vertragliche Schuldverhältnisse	6 Wo.
Gesetzliche Schuldverhältnisse	4 Wo.
Allgemeines Sachenrecht	3 Wo.
Mobiliarsachenrecht	3 Wo.
Immobiliarsachenrecht	3 Wo.

STRAFRECHT

Strafrechtliches Allgemeinwissen	3 Wo.
Allgemeiner Teil des StGB DU BIST HIER	7 Wo.
Nichtvermögensdelikte	5 Wo.
Vermögensdelikte	5 Wo.
Strafprozessrecht	4 Wo.
QUERSCHNITT	
Juristisches Allgemeinwissen	5 Wo.

ÖFFENTLICHES RECHT

Öffentlich-rechtliches Allgemeinwissen	2 Wo.
Staatsorganisationsrecht	4 Wo.
Grundrechte	6 Wo.
Allgemeines Verwaltungsverfahren	4 Wo.
Verwaltungsverfahren	4 Wo.
Verwaltungsprozessrecht	6 Wo.
Verfassungsprozessrecht	3 Wo.
Europarecht	2 Wo.

Alle 34 Lernpläne zum Download

Im Ratgeber zum Jura-Lernplan steht jeder Plan mit Kurzbeschreibung als PDF bereit.

Zur Übersicht →

jurahilfe.de/blog/jura-lernplan-erstellen



ALLE PLÄNE →

Fünf Prinzipien hinter diesem Plan

- **Plane in Ebenen.** Erst das Grobe: 7 Wochen entlang der Kapitel des Allgemeinen Teils. Darunter die Tagesebene: der Wochenplan jeder Woche verteilt den Stoff auf Montag bis Freitag. Dir bleibt die Stundenebene: Die Muster-Woche unten zeigt, wie ein Lerntag aussehen kann.
- **Fester Wiederholungsanteil.** Ein Viertel bis ein Drittel deiner Lernzeit gehört der Wiederholung. Am einfachsten: täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, das intelligente [Wiederholungssystem von jurahilfe.de](https://www.jurahilfe.de) wählt die richtigen aus.
- **Aktiv lernen.** Kernfragen beantworten, Karteikarten abrufen, Fälle lösen. Dafür hat jedes Kapitel dieses Plans seinen Abhak-Kasten mit Verstehen, Wiederholen, Testen.
- **Rhythmus mit Puffer.** Neuer Stoff in die erste Tageshälfte, Wiederholung und Falltraining in die zweite. Vier bis sechs konzentrierte Stunden sind genug, ein Tag pro Woche bleibt frei.
- **Bei Rückstand richtig kürzen.** Kürze am neuen Stoff, nie an der Wiederholung. Woche 7 ist als Puffer eingebaut.

So kann dein Lerntag aussehen

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
30 min	Kartei-karten	Kartei-karten	Kartei-karten	Kartei-karten	Kartei-karten	Kartei-karten	Kartei-karten
3 bis 5 h	Tagesthema erarbeiten und wiederholen	Tagesthema erarbeiten und wiederholen	Tagesthema erarbeiten und wiederholen	Tagesthema erarbeiten und wiederholen	Kernfragen der Woche	frei oder Puffer	frei
30 min	Fall-training	Fall-training	Fall-training	Fall-training	Fall-training		

Das Raster gilt im Tempo dieses Plans, also 7 Wochen. Hast du weniger Zeit, ziehst du die Tage zusammen; wie lange ein Kapitel dann dauert, steht auf seiner Seite. Richtwert: vier bis sechs konzentrierte Stunden am Lerntag. Verschieb die Blöcke nach deinem Stundenplan; nur die Karteikarten am Morgen sind gesetzt, auch am Wochenende. Ein Tag pro Woche bleibt frei. Zum Schluss ersetzt die Probeklausur einen Lerntag.

Ausführlich erklärt im Ratgeber: [jurahilfe.de/blog/jura-lernplan-erstellen](https://www.jurahilfe.de/blog/jura-lernplan-erstellen)

7 Wochen im Überblick

Die Kartenzahl zeigt, wie viel Stoff in einer Woche steckt, am meisten ist es in Woche 6. In der Spalte „7 Wo.“ ist jede Zeile eine Woche, die Spalten rechts daneben verdichten den Plan.

Woche	Kapitel	Karten	7 Wo.	5 Wo.	4 Wo.	2 Wo.
1	☐ Aufbau der Grunddeliktarten ☐ Qualifikationen	111	1 Wo.	6 Tage	5 Tage	2½ Tage
2	☐ Kausalität und objektive Zurechnung ☐ Vorsatz und Fahrlässigkeit	92	1 Wo.	5 Tage	4 Tage	1½ Tage
3	☐ Irrtümer	65	1 Wo.	3½ Tage	3 Tage	1½ Tage
4	☐ Rechtfertigung	105	1 Wo.	6 Tage	4½ Tage	2½ Tage
5	☐ Schuld	64	1 Wo.	3½ Tage	3 Tage	1½ Tage
6	☐ Beteiligung: Täterschaft und Teilnahme ☐ Handlungen und Konkurrenzen	129	1 Wo.	7½ Tage	6 Tage	3 Tage
7	☐ Generalwiederholung und Probeklausur	Wdh.	1 Wo.	3½ Tage	2½ Tage	1½ Tage

Dazu jede Woche: täglich 20 bis 30 Minuten Wiederholung, ein freier Tag, freitags Kernfragen und Falltraining.

Die Aufbauten und die Qualifikationen

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN 90	IN 7 WOCHEN Woche 1	IN 5 WOCHEN 5 Tage	IN 4 WOCHEN 4 Tage	IN 2 WOCHEN 2 Tage
---------------------	--------------------	------------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

Aufbau der Grunddeliktarten

Die vier Prüfungsaufbauten des Strafrechts: vollendetes Vorsatzdelikt, Versuch mit Rücktritt, unechtes Unterlassungsdelikt mit Garantenstellung und das Fahrlässigkeitsdelikt.

DEIN WOCHENPLAN · KAPITEL 1 VON 2

- MO** Allgemeines Prüfungsschema, vollendetes Vorsatzdelikt
Versuch, §§ 22, 23 StGB
- DI** Rücktritt vom Versuch, § 24 StGB
- MI** Unterlassungsdelikt, § 13 StGB, und fahrlässiges Delikt
- FR** Kernfragen der Woche laut beantworten, dann Falltraining
- Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Wie prüft man den Tatbestand beim vorsätzlichen vollendeten Begehungsdelikt im Detail?
- Wie prüft man den Rücktritt vom Versuch im Detail?
- Wie stellt man im Zweifel fest, ob ein Tun oder ein Unterlassen vorliegt?
- Welche Beschützer- und Überwachergarantenpflichten musst du kennen?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 90 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Die Aufbauten und die Qualifikationen

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 7 WOCHEN	IN 5 WOCHEN	IN 4 WOCHEN	IN 2 WOCHEN
	21	Woche 1	1 Tag	1 Tag	½ Tag

Qualifikationen

Die Qualifikationen: Vorsatz- und Erfolgsqualifikation, der erfolgsqualifizierte Versuch und der Versuch der Erfolgsqualifikation.

DEIN WOCHENPLAN · KAPITEL 2 VON 2

- DO** Vorsatzqualifikation und ihr Prüfungsschema
Qualifikation nach Vollendung, Rücktritt
Erfolgsqualifikation und Gefahrezusammenhang
Versuch der Erfolgsqualifikation, erfolgsqualifizierter Versuch
- FR** Kernfragen der Woche laut beantworten, dann Falltraining
- Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Wie lautet das Prüfungsschema bei einer Vorsatzqualifikation?
- Wie verhält es sich, wenn das Grunddelikt nur versucht, aber das Qualifikationsmerkmal verwirklicht ist?
- Wie lautet das Prüfungsschema bei einer Erfolgsqualifikation?
- Wie verhält es sich, wenn der Täter das Grunddelikt versucht und die Erfolgsqualifikation vollendet?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 21 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



[ZUR WEB-APP ↗](#)

Objektiver und subjektiver Tatbestand

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 7 WOCHEN	IN 5 WOCHEN	IN 4 WOCHEN	IN 2 WOCHEN
	56	Woche 2	3 Tage	2½ Tage	1 Tag

Kausalität und objektive Zurechnung

Der objektive Tatbestand in der Tiefe: Äquivalenztheorie mit ihren Problemfällen und die objektive Zurechnung mit eigenverantwortlicher Selbstgefährdung und einverständlicher Fremdgefährdung.

DEIN WOCHENPLAN · KAPITEL 1 VON 2

- MO** Äquivalenztheorie und Problemfälle der Kausalität
Hypothetische Verläufe, psychisch vermittelte Kausalität
- DI** Objektive Zurechnung: Risikoschaffung und Realisierung
Selbst- und Fremdgefährdung, Dazwischentreten Dritter
- FR** Kernfragen der Woche laut beantworten, dann Falltraining
- Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Wann ist ein Ereignis kausal?
- Liegt Kausalität vor, wenn der Erfolg gleichzeitig durch mehrere Täter verursacht wird, die jeder für sich den Erfolg verursacht hätten?
- Unter welchen Umständen ist ein Erfolg dem Täter objektiv zurechenbar?
- Nach welchen Kriterien grenzt man Fremdgefährdung und Selbstgefährdung ab?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 56 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



[ZUR WEB-APP ↗](#)

Objektiver und subjektiver Tatbestand

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 7 WOCHEN	IN 5 WOCHEN	IN 4 WOCHEN	IN 2 WOCHEN
	36	Woche 2	2 Tage	1½ Tage	½ Tag

Vorsatz und Fahrlässigkeit

Der subjektive Tatbestand: die drei Vorsatzformen, die klassische Abgrenzung von dolus eventualis und bewusster Fahrlässigkeit sowie das Koinzidenzprinzip.

DEIN WOCHENPLAN · KAPITEL 2 VON 2

- MI** Vorsatzformen und ihre Bedeutung
Abgrenzung dolus eventualis und bewusste Fahrlässigkeit
 - DO** Koinzidenzprinzip, dolus generalis, alternativer Vorsatz
Fahrlässigkeit und Sorgfaltsmaßstab
 - FR** Kernfragen der Woche laut beantworten, dann Falltraining
- Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Welche Formen des Vorsatzes unterscheidet man?
- Wie grenzt man dolus eventualis und bewusste Fahrlässigkeit voneinander ab?
- Ist es egal, zu welchem Zeitpunkt der Täter Vorsatz hat?
- Was versteht man unter Fahrlässigkeit?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 36 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Irrtümer

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN 65	IN 7 WOCHEN Woche 3	IN 5 WOCHEN 3½ Tage	IN 4 WOCHEN 3 Tage	IN 2 WOCHEN 1½ Tage
---------------------	--------------------	------------------------	------------------------	-----------------------	------------------------

Die Irrtumslehre: error in persona, aberratio ictus, Irrtum über den Kausalverlauf, Verbotsirrtum nach § 17 StGB und der Erlaubnistatbestandsirrtum mit seinem Theorienstreit.

DEIN WOCHENPLAN

- MO** Tatbestandsirrtum, § 16 I StGB
- DI** Error in persona und aberratio ictus
- MI** Irrtum über den Kausalverlauf, Verbotsirrtum (§ 17 StGB)
- DO** Erlaubnistatbestandsirrtum und Doppelirrtum
- FR** Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining zum Kapitel

Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Wie verhält es sich, wenn der Täter sich über die Identität des Opfers irrt?
- Wie verhält es sich, wenn der Täter versehentlich sein Ziel verfehlt und jemand anderes trifft?
- Welche Voraussetzungen und Rechtsfolgen hat der Verbotsirrtum?
- Wie prüft man einen Erlaubnistatbestandsirrtum?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 65 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.



[Zum Kapitel →](#)

[ZUR WEB-APP ↗](#)

Rechtfertigung

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 7 WOCHEN	IN 5 WOCHEN	IN 4 WOCHEN	IN 2 WOCHEN
	105	Woche 4	6 Tage	4½ Tage	2½ Tage

Die Rechtfertigungsgründe: Notwehr mit den Einschränkungen der Gebotenheit, rechtfertigender Notstand, Pflichtenkollision und die Einwilligung samt § 228 StGB.

DEIN WOCHENPLAN

- MO** Notwehr, § 32 StGB, und Gebotenheit
- DI** Subjektives Rechtfertigungselement
- MI** Rechtfertigender Notstand, § 34 StGB, Pflichtenkollision
- DO** Einwilligung, mutmaßliche und hypothetische Einwilligung
- FR** Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining zum Kapitel

Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Unter welchen Voraussetzungen ist eine tatbestandsmäßige Handlung durch Notwehr gerechtfertigt?
- In welchen Fällen fehlt es einer Notwehrhandlung an der Gebotenheit?
- Unter welchen Voraussetzungen ist eine Handlung durch den rechtfertigenden Notstand gerechtfertigt?
- Ist eine Körperverletzung trotz Einwilligung strafbar?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 105 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Schuld

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 7 WOCHEN	IN 5 WOCHEN	IN 4 WOCHEN	IN 2 WOCHEN
	64	Woche 5	3½ Tage	3 Tage	1½ Tage

Die dritte Stufe: Schuldfähigkeit und Rausch, actio libera in causa, Notwehrexzess nach § 33 StGB und der entschuldigende Notstand nach § 35 StGB.

DEIN WOCHENPLAN

- MO** Voraussetzungen der Schuld, Schuldfähigkeit
- DI** Rausch, §§ 20, 21, 323a StGB, actio libera in causa
- MI** Notwehrexzess, § 33 StGB
- DO** Entschuldigender Notstand, § 35 StGB
- FR** Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining zum Kapitel

Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Unter welchen Voraussetzungen ist eine tatbestandsmäßige Handlung schuldhaft begangen?
- Ist eine Tat strafbar, wenn sie schuldunfähig im Vollrausch begangen wurde und der Täter sich vorsätzlich berauscht hat?
- Unter welchen Voraussetzungen ist eine Tat wegen Notwehrexzess entschuldigt?
- Was versteht man unter dem übergesetzlichen entschuldigenden Notstand?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 64 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Beteiligung und Konkurrenzen

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 7 WOCHEN	IN 5 WOCHEN	IN 4 WOCHEN	IN 2 WOCHEN
	87	Woche 6	5 Tage	4 Tage	2 Tage

Beteiligung: Täterschaft und Teilnahme

Täter oder Teilnehmer: die Abgrenzung, mittelbare Täterschaft, Mittäterschaft mit Exzess und error in persona, Anstiftung und Beihilfe.

DEIN WOCHENPLAN · KAPITEL 1 VON 2

- MO** Abgrenzung Täterschaft und Teilnahme, Akzessorietät
Mittelbare Täterschaft, § 25 I Alt. 2 StGB
- DI** Mittäterschaft, § 25 II StGB, Exzess
- MI** Anstiftung und Beihilfe (§§ 26, 27 StGB), versuchte Beteiligung (§ 30 StGB)
- FR** Kernfragen der Woche laut beantworten, dann Falltraining

Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Wie grenzt man Täterschaft und Teilnahme voneinander ab?
- Unter welchen Voraussetzungen kann die Handlung eines Mittäters einem anderen zugerechnet werden?
- Wie verhält es sich, wenn ein Mittäter eine Tathandlung begeht, die im Tatplan nicht vorgesehen war?
- Wie ist ein Anstifter zu bestrafen, wenn beim Haupttäter ein error in persona vorliegt?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 87 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



[ZUR WEB-APP ↗](#)

Beteiligung und Konkurrenzen

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 7 WOCHEN	IN 5 WOCHEN	IN 4 WOCHEN	IN 2 WOCHEN
	42	Woche 6	2½ Tage	2 Tage	1 Tag

Handlungen und Konkurrenzen

Der Abschluss des Gutachtens: Handlungsbegriff, Tateinheit und Tatmehrheit sowie die Gesetzeskonkurrenzen.

DEIN WOCHENPLAN · KAPITEL 2 VON 2

DO Handlungsbegriff

Tateinheit, § 52 StGB

Tatmehrheit, § 53 StGB

Gesetzeskonkurrenz und mitbestrafte Vor- und Nachtat

FR Kernfragen der Woche laut beantworten, dann Falltraining

Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Was versteht man unter einer Handlung im natürlichen und im juristischen Sinn?
- Unter welchen Voraussetzungen kann Tateinheit angenommen werden?
- Was versteht man unter Tatmehrheit?
- Welche Formen der Gesetzeskonkurrenz werden unterschieden?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 42 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Generalwiederholung und Probeklausur

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 7 WOCHEN	IN 5 WOCHEN	IN 4 WOCHEN	IN 2 WOCHEN
	Wiederholung	Woche 7	3½ Tage	2½ Tage	1½ Tage

Alles noch einmal, aktiv

Kein neuer Stoff mehr. Diese Woche baust du Wiederholungsrückstände ab, schließt offene Kernfragen und schreibst einmal unter echten Bedingungen.

DEIN WOCHENPLAN

- MO** Wiederholungsstapel leeren und offene Kernfragen schließen
- DI** Falltraining quer durch alle 9 Kapitel
- MI** Probeklausur unter Echtbedingungen (unbekannter Fall, volle Zeit, nur Gesetz)
- DO** Probeklausur nachbereiten: In welchen Kapiteln hast du Punkte verloren? Dorthin gehen die letzten Lerntage
- FR** Puffer für alles, was liegen geblieben ist

Abschluss-Checkliste

- ☐ Wiederholungsstapel ist leer (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ Du kannst alle Kernfragen aus Wochen 1 bis 6 beantworten
- ☐ Falltraining zu allen 9 Kapiteln abgeschlossen
- ☐ Eine Probeklausur unter Echtbedingungen geschrieben und nachbereitet

Behalte den Stoff bis zur Prüfung

Alle 9 Kapitel liegen auf jurahilfe.de bereit

- Interaktive Skripten, umschaltbar zwischen kompakt und ausführlich
- ca. 570 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem, das dir jede Karte zum optimalen Zeitpunkt vorlegt
- Multiple-Choice-Falltraining mit Abschlussnote je Kapitel



ZUR WEB-APP ↗

Jetzt kostenlos starten → www.jurahilfe.de

Dein Gutschein von Seite 2: **LPRAB20** (20 % auf den ersten Abrechnungszeitraum)

Erst ausprobieren? Das Rechtsgebiet BGB Allgemeiner Teil ist auf jurahilfe.de dauerhaft kostenlos. Teste damit Skripten, Karteikarten und Falltraining, bevor du den Gutschein einlöst.

Stoffbasis: die Inhalte von jurahilfe.de (9 Kapitel, ca. 570 Karteikarten). Aufbau und Klausuranforderungen variieren je nach Universität; gleiche den Plan mit deiner Vorlesungsgliederung ab. Methodik nach dem Jurahilfe-Ratgeber „Jura-Lernplan erstellen“.

Version 3.2